

Stand 20.09.2021

# Factsheet Litauen

## Niedrigenergiegebäude in Litauen und Estland (mit Fokus auf Smart Home Produkte und Energiesparsysteme)

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise	
1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2019	Beim Gesamtendenergieverbrauch - 25,5 % (davon feste Biobrennstoffe – 78,4, Windenergie – 8,2, Biokraftstoffe – 4,8, Biogas 2,5, Kommunal- und Industrieabfälle -2,0, Wasserkraft – 1,9, Umweltwärmeenergie -1,7, Solarenergie -0,5); Endenergieverbrauch für Heizung und Kühlung – 47,4 %, gesamtener Stromverbrauch – 18,8 %, Endenergieverbrauch des Verkehrssektors – 4 %.
Ausbauziele der Regierung	Der Anteil an erneuerbaren Energien am Gesamtenergieverbrauch soll im Jahre 2030 50 % erreichen. Der Anteil der erneuerbaren Energiequellen bei der Stromproduktion soll schrittweise bis 2050 auf 100 % steigen. Im Transportbereich sollen es bis 2050 mindestens 50 %, im Bereich der Heizung/Kühlung 100 % und im Bereich der zentral gelieferten Wärme ebenfalls 100 % sein.
Prognose Anteil EE [%]	Die einzelnen Gemeinden sind verpflichtet, EE-Ziele bis zum Jahr 2030 festzulegen und zu verfolgen, mit Zwischenzielen für die Jahre 2021-2022, 2023-2024, 2025-2026 und 2027-2028, was Maßnahmen für die Bereiche wie Elektrizität, Heizung und Kühlung, Verkehr, Infrastruktur und Informationsverbreitung anbetrifft. Die von den Gemeinden erstellten Pläne werden dazu beitragen, die spezifischen EE-Maßnahmen zu ermitteln, die umgesetzt werden sollen, klar zu bewerten, wie jede Gemeinde zu den in den strategischen Dokumenten Litauens festgelegten EE-Zielen beitragen wird, die Bedürfnisse und Interessen des Staates und der Gemeinden im Bereich der EE aufeinander abzustimmen und natürlich die Entwicklung der EE in den Regionen zu fördern.
1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz	
Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>Im Kern soll die Strategie in vier strategische Richtungen umgesetzt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schaffung von wettbewerbsfähigen Energiekosten durch erneuerbare Energien</li> <li>- Eine zuverlässige und sichere Energieversorgung des Landes</li> <li>- Die Verminderung von Umweltauswirkungen durch Energieeinsparung und Ökostrom</li> <li>- Beteiligung der Unternehmen des Landes an der Förderung des Energiefortschritts.</li> </ul> <p>Das Ziel der Verbesserung der Energieeffizienz hängt eng zusammen mit der Errichtung neuer Gebäude, die Niedrigenergiestandards genügen. Daneben hat auch die Sanierung älterer Gebäude unter Berücksichtigung aktueller Energieeffizienzstandards große Bedeutung. Vor dem Hintergrund der Bemühungen im Zusammenhang mit dem Klimaschutz und aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten wird angestrebt, den Energieverbrauch in Gebäuden erheblich zu senken. Es besteht großes Interesse an innovativen Konzepten für energieeffiziente Konstruktionen, sichere Dichtung der Gebäudehüllen und Wärmedämmung, Heizung und Lüftung.</p>

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

### 1.3 Potenziale im Technologiefokus

- Der Bau und die Renovierung von Wohngebäuden sowie die Investitionen in Infrastrukturobjekte nehmen stetig zu. Bis 2050 sollten alle nicht energieeffizienten Wohnhäuser saniert werden. Außerdem nachdem aktuell die Strompreise stark gestiegen sind, wird verschiedenen Energiesparmaßnahmen wesentlich mehr Aufmerksamkeit geschenkt als früher. Betreiber von Einkaufszentren, großen Kaufhäusern und gewerblichen Bürogebäuden tendieren immer stärker dazu, automatische Mess- und Monitoringsysteme zu installieren. Daraus resultieren gute Marktchancen für deutsche Technologien und Beratungsdienstleistungen, etwa im Bereich Energie-Monitoring oder bei Einsparmaßnahmen. Die Nachfrage nach Bürobauten und höherwertigeren Mehrfamilienhäusern hat in den vergangenen Jahren den Markt für umweltfreundliche Bauweisen vorangetrieben. Auch die weiteren Marktaussichten für grünes Bauen und dafür geeignete Zulieferprodukte bleiben gut. Bislang wird in Litauen nur selten über gesundes Bauen und Wohnen sowie die Raumluftqualität gesprochen, obwohl die Ansprüche an die Qualität von Wohnräumen ständig und markant zunehmen. Auch die Aspekte der Wohngesundheit werden bei der Planung und Realisierung oft nicht angemessen berücksichtigt. Für litauische Projektentwickler und Architekten sind deshalb Beratung und konkrete Produkt- und Anwendungsempfehlungen von großem Interesse. Gefragt sind Informationen zu wirtschaftlichen Lösungen, die angesichts des Trends zum gesunden Wohnen zum Wohlbefinden der Bewohner beitragen, z.B.: Dampfbremsen mit intelligentem Feuchtmanagement, natürliche Dämmstoffe u.a.
- Das größte Potenzial bietet sich für Unternehmen in folgenden Bereichen wie:  
Heiztechnik (moderne Brennwerttechnologien, Blockheizkraftwerke, kombinierte Systeme aus Brennwerttechnologie und Solarthermie/Geothermie oder PV);  
Intelligente Home-Systeme (Klimasteuerung, Sicherheit, Beleuchtung etc.);  
Bautechnik (Wärmedämmung, Fenster/Türen, Fassaden, Niedrigenergiehäuser, Passivhäuser);  
Klimatechnik (Lüftungs- und Kühlsysteme, Wärmerückgewinnung);  
Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik (Wärmeverteilung und -übergabe, Beleuchtungstechnik, Informations- und Telekommunikationstechnologien, Mess- und Steuerungstechnik);  
Planungs- und Ingenieurleistungen im Bereich der Gebäudeeffizienz;  
Energiemanagement-Systeme.
- Es laufen verschiedene Förderungsprogramme, wie  
*Einsatz von erneuerbaren Energiequellen in renovierten (modernisierten) Mehrfamilienhäusern* für die Installation von erneuerbaren Energiequellen wie Solarenergietechnologien, Wärmepumpen und Wärmespeichern in Mehrfamilienhäusern an, für diese Maßnahme steht ein Betrag von 2 Mio. EUR zur Verfügung.  
*Förderung für die Sanierung von Nichtwohngebäuden von juristischen Personen.* Für diese Maßnahme ist ein Betrag von 2,5 Mio. EUR vorgesehen worden. Im Rahmen des Aufrufs werden Projekte öffentlich gefördert, die nach der Sanierung eine Energieeffizienzklasse von mindestens B erreichen und die nach der Sanierung mindestens 40 % der Heizenergiekosten einsparen. Das Klimaschutzprogramm sieht eine Erstattung von 30 % der Investitionen für Energieeffizienzmaßnahmen vor, wie z.B. die Modernisierung des Heizungs- und Warmwassersystems, die Isolierung der Gebäudehülle (Wände, Decken, Böden, Sockel), des Daches, der Innentrennwände, die Installation oder Modernisierung des Lüftungssystems, die Installation von erneuerbaren Energiequellen zur Erzeugung von Strom oder Wärme usw.  
*Modernisierung von Heizungs- und Warmwasseranlagen in Mehrfamilienhäusern*  
*Staatliche Förderung der Modernisierung der Privathäuser*
- Öffentliche Institutionen, Verbände, Forschungsinstitute  
Verband der Wärmelieferanten, Passivhausverband, Agentur in Energieeinsparung in Wohngebäuden, Verband der Bauindustrie

### 2. Geschäftsmöglichkeiten

In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?	Konzepten für energieeffiziente Konstruktionen, sichere Dichtung der Gebäudehüllen und Wärmedämmung, Heizung, Lüftung. Wichtig sind Schulungen und Beratung zur Optimierung der Ressourcen.
Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?	Mit dem Inkrafttreten der EU-Richtlinie über die Energieeffizienz von Gebäuden ist ein neuer Bedarf entstanden, dass bis 2050 fast alle nicht energieeffizienten Wohnhäuser saniert werden sollten.
Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?	Immobilienentwickler, Bauunternehmen, die auch im Bereich der Renovierungsprozesses aktiv beteiligen, Händler von Smart Home Produkten, Energieberater, Multiplikatoren, zuständige Vertreter der Regierung.

3. Strommarkt						
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2019	Thermische Kraftwerke					Gesamt
	Kohle/Gas	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	1914	900	n.V.	863	22	3699
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2019	0.05					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2020	0.143					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Nachdem der Strommarkt liberalisiert wurde, ist es wichtig, den Stromdurchschnittspreis zu wissen. Die staatliche Kommission für Preis- und Energiekontrolle berechnet diesen Durchschnittspreis unter der Berücksichtigung der Strombörse, der bilateralen Lieferverträge sowie der Zukunftstendenzen auf den internationalen Märkten.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der Strommarkt wurde liberalisiert. Der Staat reguliert weiterhin nur einige der Komponenten des Strompreises: Übertragung, Verteilung und Dienstleistungen von öffentlichem Interesse. Im Januar 2021 gab es 11 Anbieter (Ignitis UAB, Enefit Lietuva, UAB, Elektrum Lietuva UAB, Energijos skirstymo operatorius AB, Perlas Energija UAB, Inregnum UAB, Birstono Elektra AB, EGTO Energija UAB, Kauno termofikacine elektrine UAB, Vilniaus elektra UAB) im Privatkundensegment, einen Marktanteil von 61,62 % hatte der öffentliche Anbieter UAB Ignitis. Im Januar 2021 lieferten 23 unabhängige Anbieter Strom an gewerbliche Kunden und 1 öffentlicher Anbieter. Auf die 4 größten Anbieter (Ignitis UAB, Enefit Lietuva UAB, Elektrum Lietuva UAB, Inter RAO Lietuva AB) entfielen 87,8 % des gewerblichen Marktes.					
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Entsprechend der EU-Richtlinie 2009/72/EG vom 13. Juli 2009 hat Litauen die Tätigkeiten sowie die Vermögen der Stromproduzenten und der Übertragungs- und Verteilungsunternehmen getrennt. Aufgrund der Richtlinie 2009/72/EG wurden am 26. Oktober 2013 in Litauen neue Gesellschaften für die Stromübertragung (Litgrid AG), Stromverteilung (Energijos skirstymo operatorius - ESO) und Stromproduktion (Ignitis gamyba) gegründet. Diese Unternehmen sind in Staatsbesitz und werden von der Unternehmensgruppe Ignitis verwaltet.					
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Der Staatliche Energieregulierungsrat Litauen ist eine unabhängige nationale Regulierungsbehörde im Sinne des EU-Rechts, die die Tätigkeiten der im Energiesektor tätigen Unternehmen regelt, und die staatliche Aufsicht über den Energiesektor ausübt. Der Anschluss von EE-Anlagen bedarf einer Anschlussgenehmigung vom Übertragungsnetzbetreibers.					
4. Wärmemarkt						
Wärmebereitstellung/ Energieträger [%], 2019	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	k.A.	0,3 %	23,4 %	n.V.	72 %	2,5 %
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	In dem Wärmemarkt sind sowohl unabhängig als auch staatliche Lieferanten tätig. Unabhängige Wärmeproduzenten sind Privatunternehmen, die eine Lizenz zur Wärmeerzeugung besitzen und diese tatsächlich produzieren. Kommunale Wärmelieferanten sind gesetzlich dazu verpflichtet, die von unabhängigen Produzenten hergestellte Wärme einzuspeisen, sofern diese den vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen entspricht. Laut dem nationalen Energie- und Klimaschutzplan für 2021 - 2030 wird sich Litauen bemühen, bis 2030 zu erreichen, dass Wärme aus erneuerbaren und einheimischen Energiequellen 90 % aller Fernwärme ausmacht. Das Dokument konzentriert sich auf die Entwicklung der Technologie der zentralen Wärmeversorger, Modernisierung der vorhandenen Infrastruktur und Förderung neuer Kundenverbindungen. Derzeit werden ca. 53 % aller Gebäude und ca. 70 - 80 % der Gebäude in Städten mit Fernwärme versorgt. Im Jahr 2019 waren 49 staatlich lizenzierte Wärmeversorgungsunternehmen in Litauen tätig und versorgten die Netze mit 8,5 TWh Wärmeenergie. Auf dem Wärmemarkt waren 17 nicht regulierte und 27 regulierte (wo die Preisgestaltung reguliert wird) unabhängige Wärmeerzeuger tätig, von denen im Jahre 2019 34 % Wärme gekauft wurde. Aus den erneuerbaren					

	<p>Energiequellen wurde 88,6 % Wärme von den unabhängigen Wärmeerzeugern erzeugt worden (91,6 % im Vorjahr). In Litauen ist das Zentralwärmenetz gut entwickelt, bei welchem 2018 mehr als die Hälfte der Einwohner Zugang dazu hatte. Der Hauptverbraucher von Fernwärme ist die Bevölkerung, die 72 % der gesamten Verbraucherstruktur ausmacht (5150 GWh), dabei staatliche Organisationen mit 11,6 % (826 GWh) und Unternehmen / Industrieunternehmen mit 16,4 %. (1172 GWh). Von 28.176 zentral versorgten Wärmegebäuden sind 1.8428 (ca. 709.000 Wohnungen) Mehrfamilienhäuser. Man betrachtet die Tendenz, dass die Anzahl der Kunden wächst, weil auch Unternehmen, Krankenhäuser und Supermärkte an Fernwärmenetz angeschlossen werden (Zuwachs in 2019 um 0,2 %). Die von den Kommunalverwaltungen geführten Unternehmen bedienen 69 % der Wärmeverbraucher, weitere 31 % werden von den größten Wärmelieferanten in Litauen bedient. Momentan liegt die maximale Belastung des zentralen Wärmenetzes bei ca. 3.000 MW. Die installierte Leistung übersteigt 2,5-mal die Nachfrage.</p>
<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Der Fernwärmesektor ist stark reguliert und seine Ergebnisse hängen in hohem Maße von den gesetzlichen Bedingungen oder wirtschaftlichen Motiven, die von staatlichen Institutionen geschaffen werden. Die in den letzten Jahren angewandten Regulierungs- und Preispraktiken sind unzureichend geworden.</p> <p>Die Methodik (in der jeweils gültigen Fassung) und die damit verbundenen Rechtsvorschriften, Anforderungen und Verfahren für die Preisfestlegung sind komplex und schwer verständlich für Wärmeversorger, Kommunen und Verbraucher. Umständliche Berechnungen und Verfahren führen zu systematischen Verzögerungen bei der Preisfestsetzung oder Neubewertung, was den Verwaltungsaufwand für die Kommission selbst erhöht.</p>

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland,  
Litauen e.V.

Ansprechpartner Jūratė Mėdžiuvienė

Telefon: +370 5 212 79 33

E-Mail: jurate.medziuviene@ahk-balt.org

## Quellen

- 1: [https://www.eso.lt/lt/verslui/elektra\\_99/informacija-elektros-ir-duju-rinkos-dalyviams/elektros-ir-duju-tiekejai.html](https://www.eso.lt/lt/verslui/elektra_99/informacija-elektros-ir-duju-rinkos-dalyviams/elektros-ir-duju-tiekejai.html)
- 2: <https://lsta.lt/silumos-ukis/cst-sektorius-apzvalga/>
- 3: <https://www.vert.lt/Puslapijai/bendra/Elektros-energijos-tiekimas.aspx>
- 4: <https://osp.stat.gov.lt/lietuvos-aplinka-zemes-ukis-ir-energetika-2020/energetika/atsinaujinantys-energijos-istekliai>
- 5: <https://enmin.lrv.lt/lt/naujienos/parengtos-rekomendacijos-savivaldybems-del-atsinaujinanciu-energijos-istekliu-pletros-projektu>
- 6: [https://www.vert.lt/SiteAssets/posedziai/2021-02-19/litgrid\\_planas\\_priedas\\_1.pdf](https://www.vert.lt/SiteAssets/posedziai/2021-02-19/litgrid_planas_priedas_1.pdf)
- 7: <https://osp.stat.gov.lt/lietuvos-aplinka-zemes-ukis-ir-energetika-2020/energetika/energijos-balansas>
- 8: [https://www.vert.lt/SiteAssets/Tiekimo%20rinka\\_apzvalga\\_sausis.pdf](https://www.vert.lt/SiteAssets/Tiekimo%20rinka_apzvalga_sausis.pdf)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages